

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. September 1842.

Inhalt.

Besserungs-Verein. — Predigtanzeige. — Hallischer
Getreidepreis. — 19 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Besserungs-Verein.

General-Versammlung.

Die geehrten Mitglieder des Vereins zur Besserung
der entlassenen Strafgefangenen und der sittlich ver-
wahrlosten Jugend werden zu einer General-Versam-
mlung auf

Freitag den 9. September
Nachmittag 5 Uhr

in das Local des Gasthofes zum Prinzen Carl vor dem
Leipziger Thore (bei Herrn Erfurt) eingeladen, um

- 1) den Bericht über die bisherige Wirksamkeit zu
vernehmen, insbesondere über die eingerichtete
Nachhülfe-Schule für die verwahrlosten Kinder,
- 2) die Rechnung einzusehen;
- 3) zu einer neuen Wahl des Vorstandes zu schreiten;
- 4) Beschlüsse über die Art und Weise der fortzu-
setzenden Wirksamkeit zu fassen.

Die

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst ersucht, sich pünktlich und recht zahlreich einzufinden, damit die vorhandenen Erfahrungen möglichst vielseitig erörtert werden.

Es sind manche zaghaft geworden, sie glauben keine genügende Früchte zu erkennen, der Gewinn der Arbeit scheint ihnen zu gering.

Daß gerade diese uns nicht ausbleiben, ist zu wünschen. Schon beim Beginn des Unternehmens ward darauf hingewiesen, daß wir nicht auf große, in die Augen fallende Erfolge rechnen sollten. Wir sollen zufrieden sein, etwas gewonnen zu haben, aber diesen Gewinn auch nicht zu gering achten, sondern werth halten und uns dadurch ermuthigen lassen in dem Fortschritte auf der begonnenen Bahn.

Halle, den 5. September 1842.

Der Vorstand.

Schroener.

2. Am 16. Sonnt. n. Trin. (11. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Schulze aus Siebichenstein. Katechismuspredigten: Montag den 12. Septbr. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Zuld a. Mittwoch den 14. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Freitag den 16. Septbr. um 8 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhm e. Um 2 Uhr ein Candidat.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompred. Neuen-
haus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe. Allgemeine
Beichte, Sonnabend den 10. Septbr. um 2 Uhr,
Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. September 1842.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|---|-----|-----|---|-------|---|------|---|---|-----|
| Weizen | 1 | Thlr. | 25 | Sgr. | — | — | Pf. | bis | 2 | Thlr. | 5 | Sgr. | — | — | Pf. |
| Roggen | 1 | „ | 10 | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 22 | „ | 6 | „ | „ | „ |
| Gerste | 1 | „ | 5 | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 7 | „ | 6 | „ | „ | „ |
| Hafer | — | „ | 25 | „ | — | „ | „ | 1 | „ | — | „ | — | „ | „ | „ |

Wasserstand zu Halle am 7. Sept. 1842.

Oberhaupt 3 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Drpauder.

Bekannt.

 Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahr 1843

ein Gewerbe im Umherziehen

fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom 15. bis 30. September d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Stadtschreiber Lincke persönlich anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Haupt-Melderolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungswise von uns befördert und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Halle, den 27. August 1842.

Der Magistrat.

Es hat sich mehrfach herausgestellt, daß der §. 18^a des Reglements für die Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät vom 5. August 1838, nach Inhalt dessen die Abschätzung von Gebäuden für die Versicherung derselben gegen Feuergefahr, durch die reglementsmäßig gebildete Abschätzungs-Commission geschehen muß, nicht überall die gehörige Beachtung findet. Indem wir daher auf jene Bestimmung hiermit wiederholt aufmerksam machen, verweisen wir zugleich auf unsere Bekanntmachung vom 24. Februar c. (Wochenblatt 10. Stück 2. Beilage pag. 340) mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß alle Anträge auf Abschätzung bei dem Dirigenten der damals namhaft gemachten Abschätzungs-Commission, Herrn Stadtrath Gärtner, anzubringen sind.

Es

Es werden hiernach diejenigen Versicherungsanträge, denen Taxen zu Grunde liegen sollten, deren Aufnahme von dem Dirigenten der Abschätzungs-Commission nicht ausgegangen ist, als unstatthaft zurückgewiesen werden.

Halle, den 31. August 1842.

Der Magistrat.

Die Lieferung der zur Vollendung des Baues der Provinzial-Irrenanstalt, auf dem ehemaligen Schiff-schen Weinberge bei Halle, im Jahre 1843 erforderlichen Maurermaterialien soll im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden verdingen werden, wozu ich einen Termin auf

Montag den 19. September d. J.

Vormittag um 9 Uhr

in meinem Geschäftslocale auf dem Bauplatze angesetzt habe.

Zur Licitation werden gestellt:

660,000 Stück Mauersteine,
200 Schachtruthen Bruchsteine,
400 Wispel gelöschter Kalk,
400 Schachtruthen Sand.

Unternehmungslustige lade ich mit dem Bemerken zu diesem Termine ein, daß die näheren Bedingungen vor Anfang der Licitation werden bekannt gemacht werden.

Bauplatz der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle,
den 29. August 1842.

Der Bau-Conducteur Steudener.

Meine Wohnung ist Dachritzgasse Nr. 983.

S. Wesche, Thierarzt.

Malerei in allen Farben bei Fr. Schlü-
ter sen., große Steinstraße.

Es sollen am Sonnabend den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, mehrere eiserne Gitter und Oefen, welche zum Gebrauch in dem Diensthause der unterzeichneten Behörde entbehrlich geworden sind, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Liebhaber können solche vorher ansehen und haben sich deshalb bei dem Aufwärter Poppenberg zu melden.

Halle, den 3. September 1842.

Königliches Niedersächsisch-Thüringisches Ober-Bergamt.

Im Auftrage des Herrn Oekonomie-Commissarius Dr. Schilling habe ich zum Verkaufe des demselben gehörigen, am Martinsberge hieselbst belegenen Haus- und Gartengrundstücks, einen Termin

auf den 23. September c. Vormittags 8 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt.

Hypothekenschein und Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 18. August 1842.

Der Justizcommissar Fritsch.

Zu der auf Freitag den 9. d. M. angekündigten Schreibmaterialien- und Galanteriewaaren-Auction sind noch sehr schöne schwarze und bunte Lithographien, in Landschaften und Köpfen, Landkarten zc. bestehend, mit zum Verkauf gestellt; denselben Nachmittag kommt auch ein Pianoforte, nächstdem ein Sopha und andre Meubles mit vor.

G. Wächter.

Ein goldener Ohrring ist am 7. d. M. verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur Steinweg Nr. 1710 abzugeben.

Geschäftsverlegung.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an mein Mode-Schnittwaaren- und Tuchgeschäft aus der großen Steinstraße in die Kleinschmieden Nr. 943 in das frühere Haberstroh'sche, jetzt von mir erkaufte Haus verlegt, und daß auch hier ich mich bemühen werde, durch Auswahl der modernsten Gegenstände, verbunden mit reeller Bedienung, meine werthen Kunden stets zufrieden zu stellen.

Halle, den 6. September 1842.

C. E. Straße.

J. G. Schneider aus Glauchau und Leipzig empfiehlt sich zum bevorstehenden Viehmarkt mit seinem Lager in sächsischen Manufacturwaaren, und verspricht bei reeller Bedienung zum Fabrikpreise zu verkaufen, als: carirte Merinos $\frac{1}{2}$ breit, Crepp-Rachel, Mäntelstoffe mit und ohne Seide, wollene und baumwollene Westen mit Seide, Piquéwesten, Umschlagetücher in allen Größen, damastirte Schürzen, Sammttücher, Piqué- und Reisfröcke, weiße Futtergaze in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, Piquédecken, Taschentücher, Ritzei in allen Farben, Glanzkattun in allen Farben, Schuhzeuge abgepaßt und auch nach Ellen, Meubeldamaste, eine Parthie fertige gefütterte Herren- und Damenschuhe, Chemisets und Kragen. Das Verkaufeslocal befindet sich bei Herrn Wilschauer am Steinhof Nr. 1534.

Filzhüte für Herren in neuester Façon empfing aus den besten Fabriken

C. Beyer,
große Ulrichsstraße Nr. 74.

Da seit einiger Zeit das unbefugte Angeln im Saalstrom wieder überhand genommen, so warnen wir, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königlichen Wohlthätlichen Domainen-Departaments vom 10. Juli 1841 im Hallischen patriotischen Wochenblatt 28. Stück 2te Beilage, einen Jeden, indem die Uebertreter dieses Verbots gerichtlich belangt und nach der im Allgemeinen Landrecht für Fischerei-Frevel festgesetzten Strafe bestraft werden sollen.

Halle, den 6. September 1842.

Die Salzwirker-Brüderschaft.
Das Fischergewerk zu Halle.
Das Fischergewerk zu Cröllwitz.

Es wird fortgesetzt

mit dem Verkauf der Watten von $1\frac{1}{2}$ Sgr. an die Tafel.
Gustav Jonson.
Brüderstraße und Rathhaus-Ecke.

$\frac{3}{4}$ breite Damaste, Tibets, Orleans, &c.
um damit zu räumen, werden sehr billig verkauft bei
S. Jonson, Rathhaus-Ecke.

Von dem beliebten ächten Waschkatun sind wieder
neue Muster angekommen bei S. Jonson.

Englische und deutsche wollene Strickgarne erhielt
und empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen S. Schnee, große Steinstraße.

Wollene gestrickte und gewirkte Manns- u. Frauen-
jacken erhielt in Auswahl und empfiehlt billigst
S. Schnee.

Wollene gestrickte Strümpfe empfiehlt zu sehr billi-
gem Preise S. Schnee.